

Schneesicherheit im Wintertourismus

Die Schneesicherheit in den österreichischen Wintersportregionen ist ein wesentlicher Faktor im internationalen Standortwettbewerb und sichert regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Den alpinen Wintersportler:innen stehen heute in Österreich

23.714 ha

an Pistenfläche zur Verfügung, bei über **250 Seilbahnunternehmen** und zahlreichen Schleppliftbetrieben.

Durch **modernste Beschneigungsanlagen** ist auf

75 %

der gesamten österreichischen Pistenfläche ein **perfekter Skibetrieb bis Saisonende garantiert**.

Der Anteil **erneuerbarer Energien** bei der Beschneigung liegt bei

90 %



47,1 Mio. m³ Wasser werden für die technische Beschneigung verwendet.

Das entspricht **nur 0,07%** der jährlich verfügbaren **Gesamtwasserressourcen** in Österreich.

Moderne technische Beschneigung bedeutet: Es werden nur Luft und Wasser eingesetzt.

Durch die Schneeschmelze gelangt das Wasser zu

100 %

zurück in die Natur.

Laut einer **österreichisch-französischen Studie** ist Österreich durch den frühzeitigen Einsatz von **technischer Beschneigung** im Vergleich zu anderen europäischen Skinationen **besser für die Zukunft gewappnet**.

Modernste **Beschneigungsanlagen** sorgen für **ständige Energieoptimierungen** und **effizientes Ressourcenmanagement**:

Für **1 m³ Schnee** werden nur **1-3 kWh Energie** benötigt.

Zur **Beschneigung eines Skigebiets** von **35 ha** werden

ca. 525.000 kWh benötigt.

Zum Vergleich:

Dies entspricht in etwa dem **Jahresstromverbrauch von 118 Haushalten** in Österreich.